

›Notturmo‹

Fr 05.06.26

Kulturforum 21 Uhr



**Widmann** ›180 beats per minute‹

**Shaw** ›Plan & Elevation: The Grounds of Dumbarton Oaks‹

**Glass** Streichquartett Nr. 2 ›Company‹

**Brahms** Streichsextett Nr. 2

**Kammermusikensemble des DSO**

**Fr 05.06.26**

Kulturforum 21 Uhr

**Byol Kang** Violine

**Elena Rindler** Violine

**Eve Wickert** Viola

**Viktor Bátki** Viola

**David Adorján** Violoncello

**Sara Minemoto** Violoncello

**20 Uhr** Kurzführungen durch die Gemäldegalerie Berlin

**21 Uhr** Begrüßung durch **Dr. Katja Kleinert**,

Stellvertretende Direktorin der Gemäldegalerie Berlin

im Anschluss:

**Nächtliches Kammerkonzert**

In Kooperation mit der



Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz

#### IMPRESSUM

**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin** Wilhelm Hallen / Kopenhagener Str. 72A / 13407 Berlin

T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de

**Redaktion** Annalena Gebauer / **Artdirektion** Henriette Kupke, 3pc / **Satz** Susanna Nöllgen /

**DSO-Muster** Hannah Göppel / **Fotos** Gemäldegalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Dietmar Gunne

(Titel: »Die Heilige Cäcilia«, Gemälde von Peter Paul Rubens, 1639/40), Lea Hopp (DSO-Mitglieder)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2026

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.

**Geschäftsführer** Anselm Rose **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland,

Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

**Jörg Widmann \*1973**

»180 beats per minute« für Streichsextett (1993)

**Caroline Shaw \*1982**

»Plan & Elevation: The Grounds of Dumbarton Oaks«  
für Streichquartett (2015)

I. The Ellipse

II. The Cutting Garden

III. The Herbaceous Border

IV. The Orangery

V. The Beech Tree

**Philip Glass \*1937**

Streichquartett Nr. 2 »Company« (1983)

I. ♩ = 96

II. ♩ = 160

III. ♩ = 96

IV. ♩ = 160

**Johannes Brahms 1833–1897**

Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36 (1864–65)

I. Allegro non troppo

II. Scherzo. Allegro non troppo

III. Poco adagio

IV. Poco allegro

Konzert ohne Pause – Dauer: ca. 75 min

### **Byol Kang**



ist seit 2016 Konzertmeisterin des DSO. Die Gewinnerin des Deutschen Musikwettbewerbs 2009 wurde u.a. beim Internationalen Violinwettbewerb Henri Marteau, dem Max-Rostal-Wettbewerb sowie mit einem Fellowship des Borletti-Buitoni Trust ausgezeichnet. Eine rege Konzerttätigkeit führte sie in berühmte Säle wie die Carnegie Hall, und sie gastierte sowohl solistisch als auch kammermusikalisch bei großen europäischen Festivals. Ihre Debüt-CD sowie eine weitere Aufnahme erschienen beim Label GENUIN. Derzeit unterrichtet sie eine eigene Klasse an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

### **Elena Rindler**



ist seit der Spielzeit 2015/2016 Mitglied in der Gruppe der Zweiten Geigen im DSO. Ihr Studium absolvierte sie in Lübeck und Tel Aviv, 2013 wurde sie Stipendiatin der Ferenc-Fricsay-Akademie des DSO. Weitere Orchesterengagements führten sie zum Israel Philharmonic Orchestra, der Jungen Deutschen Philharmonie und zur Hamburger Camerata, kammermusikalische Tätigkeiten zudem zu Festivals wie dem Brahms-Festival Lübeck, Young Euro Classic und dem Heidelberger Frühling.

### **Eve Wickert**



ist seit 2007 Mitglied des DSO. Ihr Studium absolvierte sie an der Juilliard School in New York und bei Kim Kashkashian am New England Conservatory in Boston. Sie war Solo-Bratschistin des City of Birmingham Symphony Orchestra und gastierte häufig u.a. beim Chamber Orchestra of Europe, dem Lucerne Festival Orchestra, beim Mahler Chamber Orchestra und der Kammerakademie Potsdam/Ensemble Oriol.

### **Viktor Bátki**



studierte zunächst Violine an den Musikuniversitäten in Wien, Essen und Graz. Später wechselte er zur Viola und erhielt Unterreicht bei György Konrád, Tatjana Masurenko und Felix Schwartz. 2010 war er Preisträger des 10. Internationalen Lionel-Tertis-Wettbewerbs. Viktor Bátki spielte im Gewandhausorchester zu Leipzig und war Erster Solo-Bratschist der Magdeburgischen Philharmonie. Seit 2013 ist er Mitglied der Bratschengruppe des DSO.

### **David Adorján**



wurde 1993 mit dem Kulturförderpreis Gastieg ausgezeichnet, ein Jahr später mit dem Ersten Preis beim Internationalen Cellowettbewerb in Gorizia. Seit 1999 ist er Solo-Cellist des DSO und konzertiert international als Solist und Kammermusiker. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentieren seine künstlerische Arbeit, darunter Einspielungen bei Pentatone und Hänssler Classic. Die CD mit Werken von Robert Kahn wurde mit dem Opus Klassik als Kammermusik-Einspielung des Jahres ausgezeichnet. Gemeinsam mit Rahel Rilling leitet er das Kammermusik Festival Hohenstaufen.

### **Sara Minemoto**



studierte an den Musikhochschulen in Zagreb und Köln sowie im Fach Kammermusik beim Artemis Quartett an der Universität der Künste Berlin und nahm darüber hinaus an internationalen Meisterkursen bei Steven Isserlis, Natalia Shakhovskaya und Gustavo Tavares teil. Sara Minemoto ist Preisträgerin renommierter Wettbewerbe und konzertierte als Solistin mit japanischen und europäischen Orchestern. Seit 2007 ist sie Mitglied des DSO.

# Vadim Gluzman



**So 14.06.26**

Philharmonie 20 Uhr

**Montgomery** ›Starburst‹ für Streichorchester

**Brahms** Violinkonzert

**Holst** ›Die Planeten‹

**Adam Hickox** Dirigent

**Vadim Gluzman** Violine

**Damen des Rundfunkchors Berlin**

**@dsob Berlin dso-berlin.de**